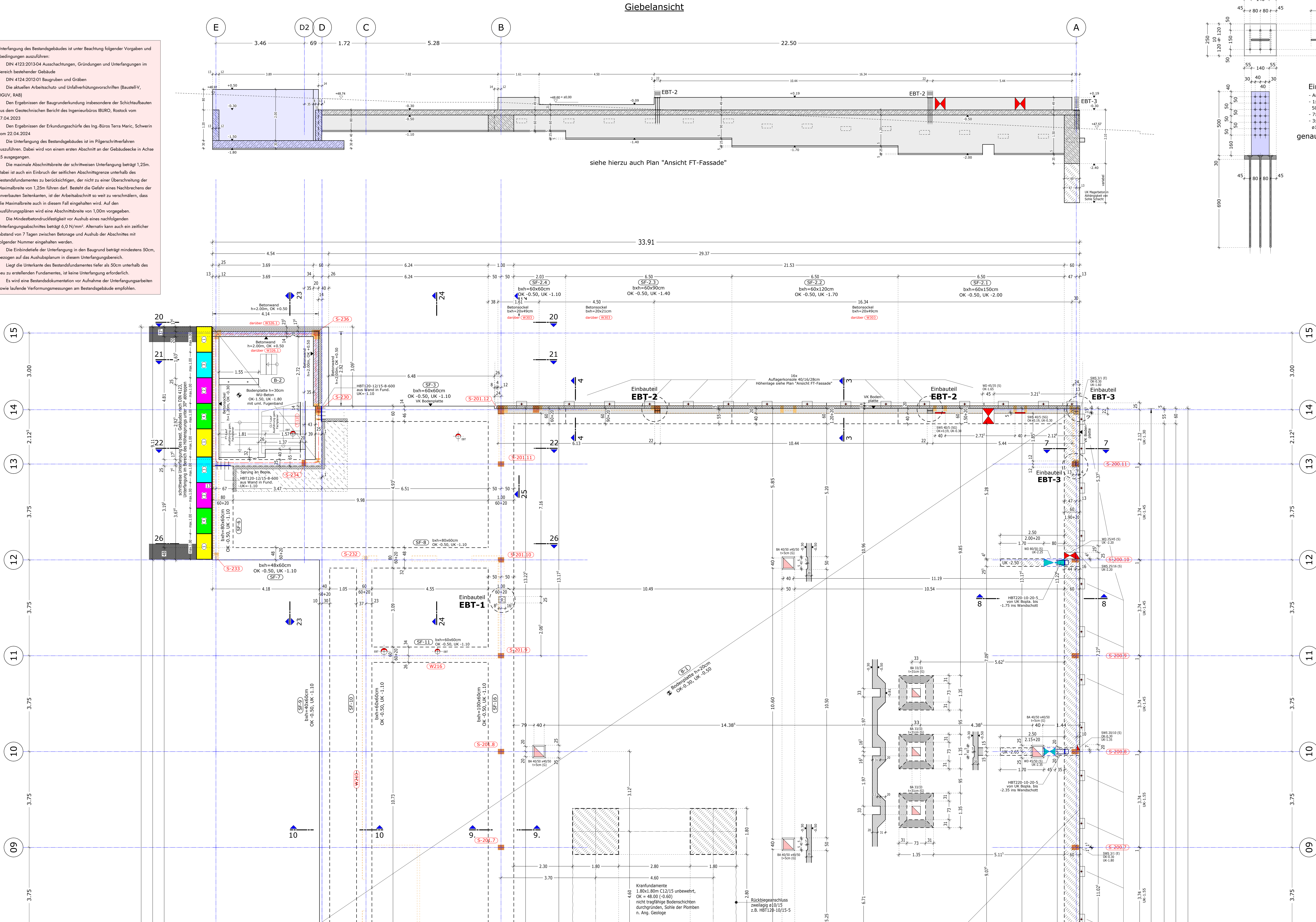


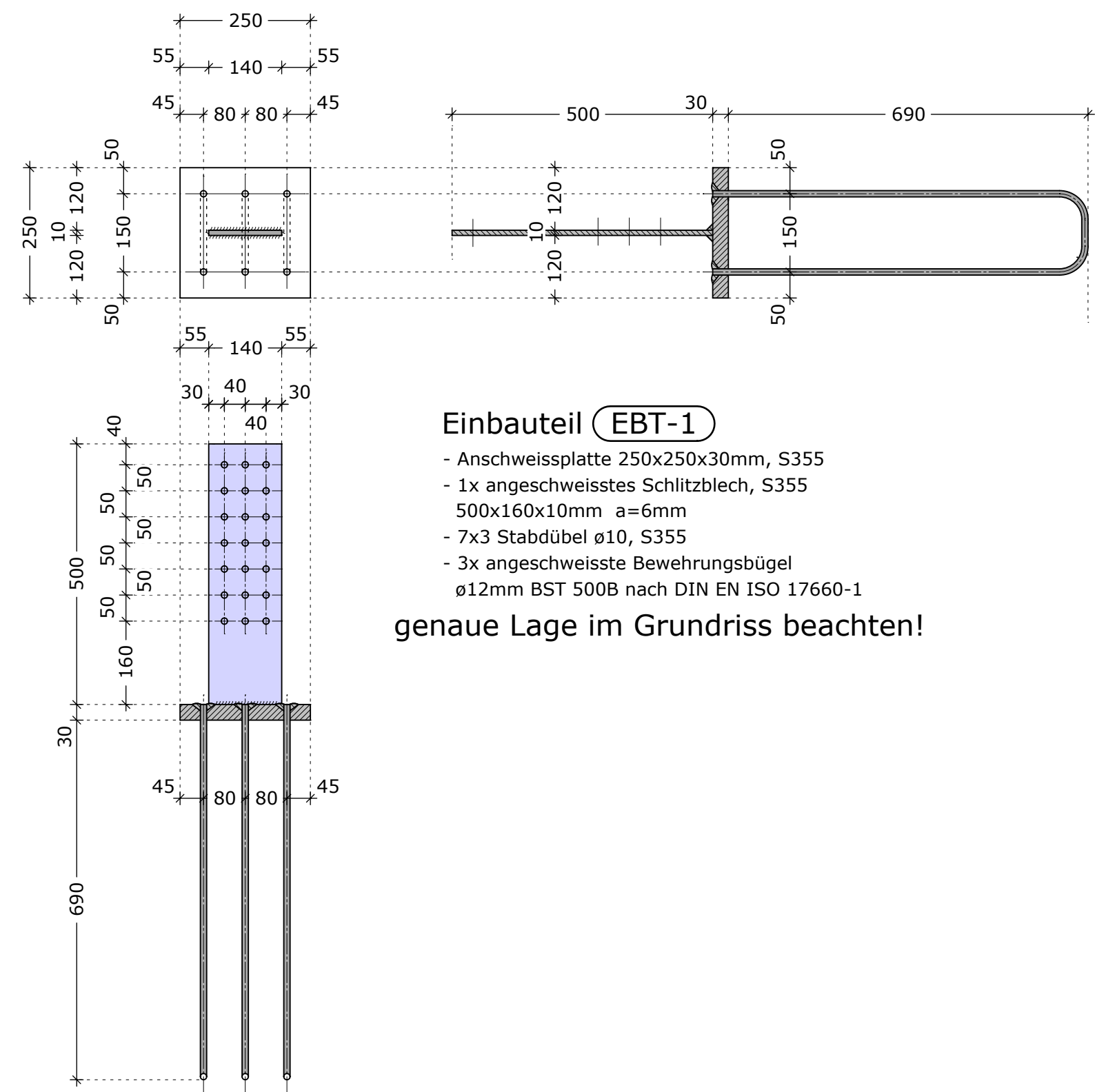
Grundriss Bodenplatte und Fundamente E-1, Teil 1/2
(OK-0.30)

- Der Umfang der Bestandsgebäude ist unter Beachtung folgender Vorgaben und Randbedingungen auszuwählen:
 - 1. DIN 4121-2:01/3 Ausweichungen, Größenänderungen und Umfangerahmen im Bereich bestehender Gebäude
 - 2. DIN 4124-2:01/3 Baugruben und Gründungen
 - 3. Die aktuellen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften (BauStellV, DUVg, RAB)
- Den Explosionsbereich der Baugrubenführung insbesondere der Schichtflächen aus der Gefahr des Durchschlags durch den Ingenieurbau BUKO, Rostock vom 17.04.2023
- Den Explosionsbereich der Erkundungsschichten des Ing.-Büros Terra Marc, Schweinfurt vom 22.04.2024
- Die Umfänge der Bestandsgebäude sind im Pilgerschichtverfahren auszuzeichnen. Dabei wird von einem ersten Abschnitt der Gefährdungen in *Acht* 15 ausgegangen.
 - Die maximale Abschnittsbreite der schrittweisen Umfangerhebung beträgt 1,25m. Dabei ist auch ein Einbruch der seitlichen Abschnittebene unterhalb des Maximalbereichs zu berücksichtigen, der nicht zu einer Überschreitung der Maximalbreite von 1,50m führt. Bei einer Gefährdung des Nachbarn durch einen seitlichen Einbruch, ist der Arbeitsbereich so weit zu vergrößern, dass die Maximalbreite auch in diesem Fall eingehalten wird. Auf den Ausführungsplänen wird eine Abschnittsbreite von 1,00m angegeben.
 - Die Mindestabschnittshöhe für Ausbau eines nachfolgenden Umfangerhebungsschritts beträgt 0,5 N.N. Höhe. Alternativ kann auch ein zeitlicher Abstand von 7 Tagen zwischen Entnahme und Ausbau der Abschnitte im folgenden Nummer eingehalten werden.
- Die Einbindetiefe der Umfangerhebung in den Baugruben beträgt mindestens 50cm bezogen auf das Ausbauplanum in diesem Umfangerhebungsbereich.
- Liegt die Unterecke des Bestandsgebäudes tiefer als 50cm unterhalb des Ausbauplanums, ist eine Umfangerhebung zu vermeiden.
- Es wird eine Bestandsdokumentation vor Aufnahme der Umfangerahmungen sowie weitere Verformungsmaßnahmen am Bestandsgebäude empfohlen.



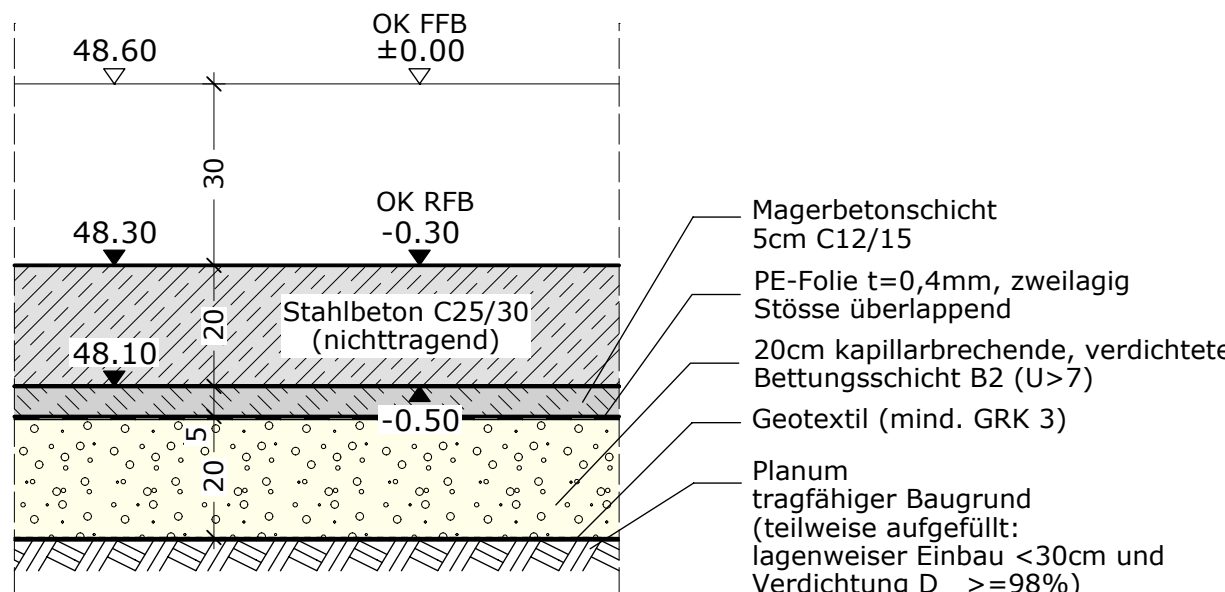
Finbauteil (FBT-1)

Fußplatte zur Stützenverankerung
M 1:10



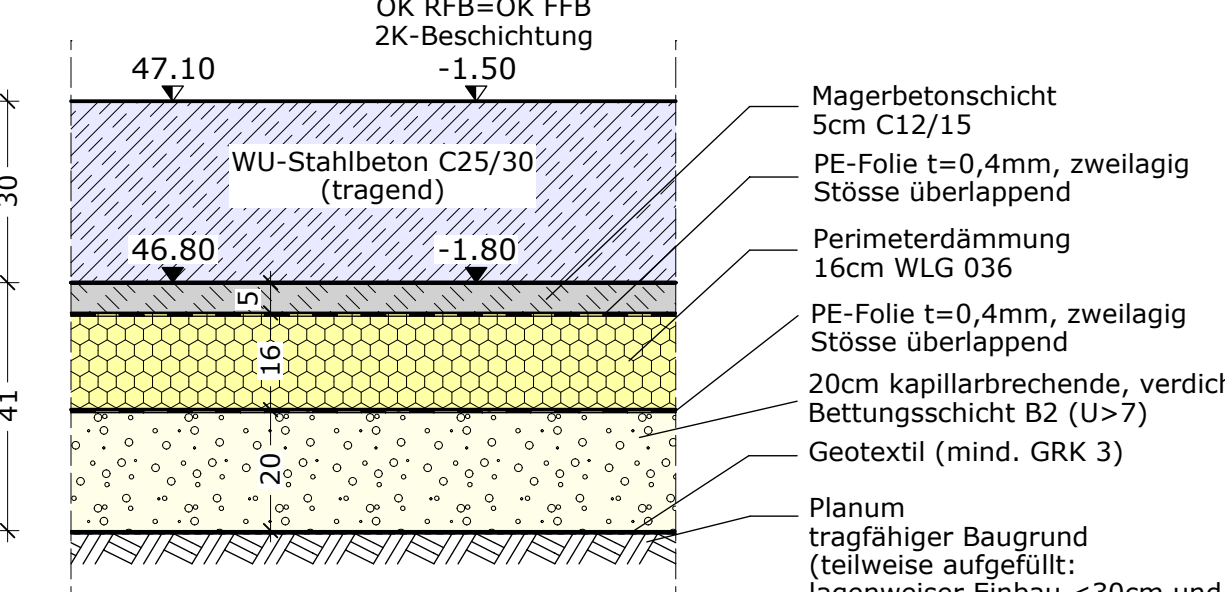
Regelschnitt Bodenaufbau (B-1)

M 1:12.5



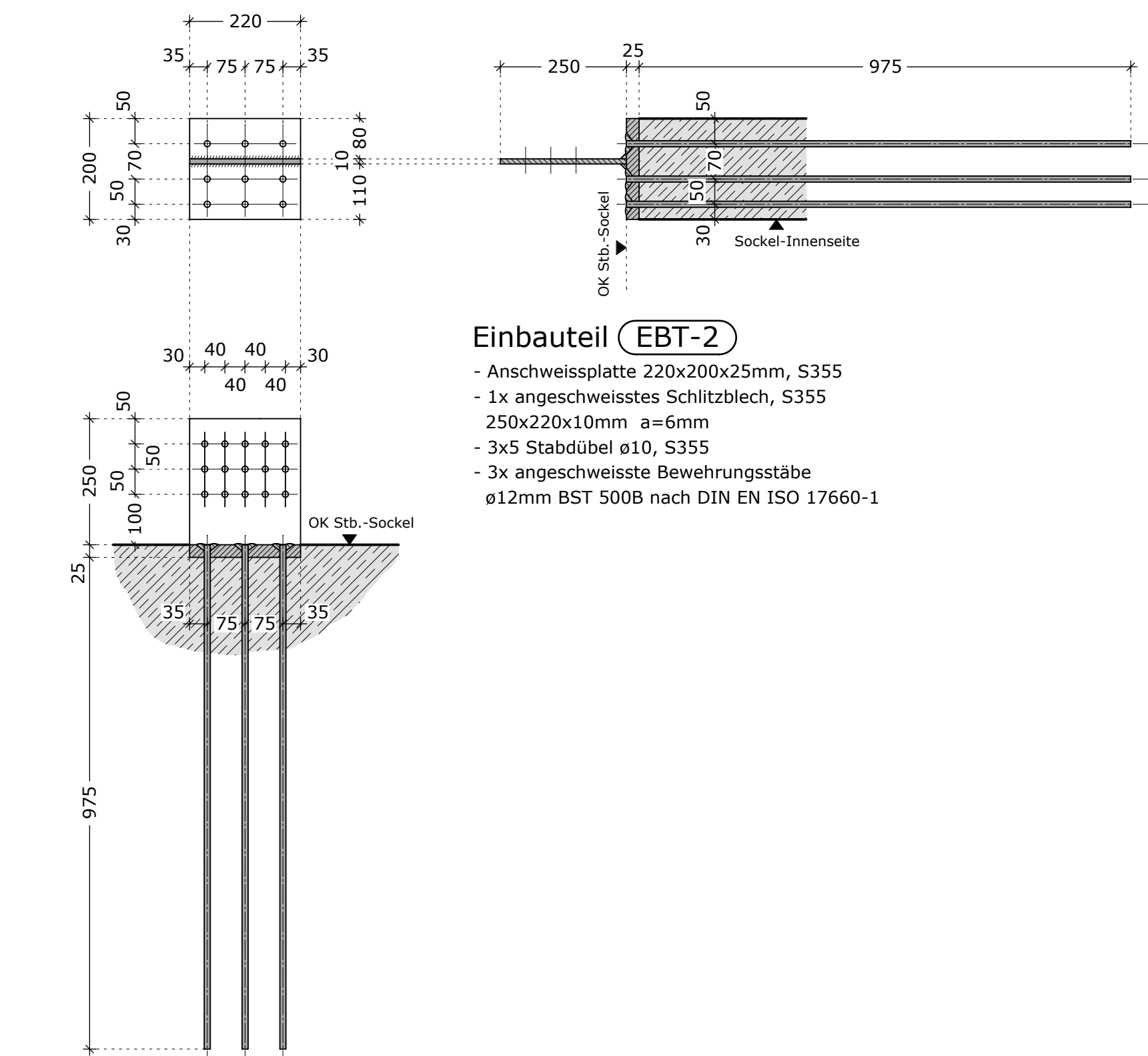
Bodenaufbau Hausanschlussraum (B-2)

M 1:12.5



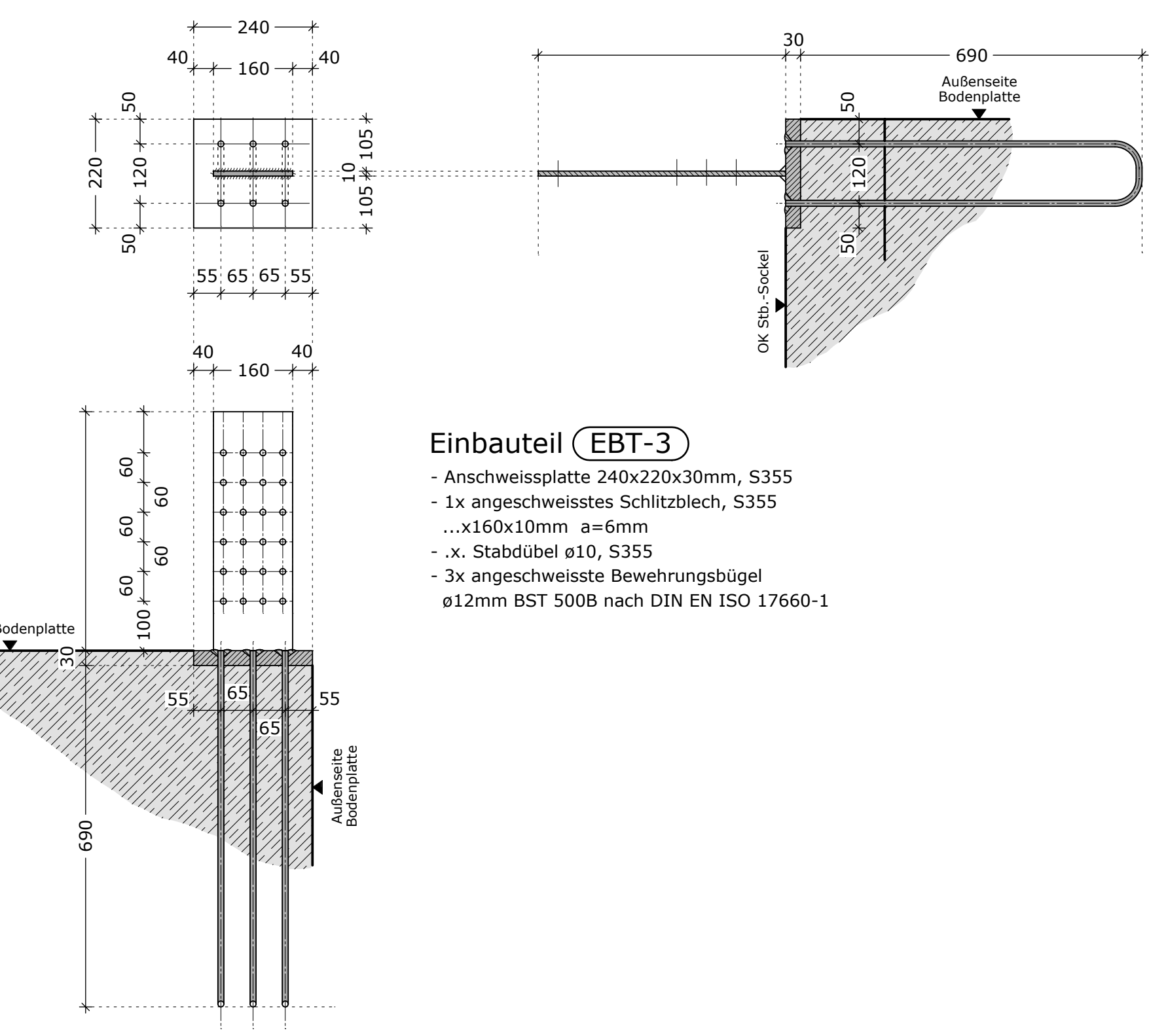
Einbauteil (EBT-2)

Fußplatte zur Stützenverankerung
M 1:10



Einbauteil (EBT-3)

Fußplatte zur Stützenverankerung
M 1:10



Bauteil	Betongüte	Expositionsklasse		
Unterbeton	C 12/15	X0		
Fundamente	C 25/30	XC1	XC2	
Bodenplatte (B-1)	C 25/30	XC1	XC2	
Distanzwände zu (B-2)	C 25/30-WU	XC1	XC2	
Bodenplatte (B-2)	C 25/30-WU	XC1	XC2	
Randsockel	C 25/30-WU	XC1	XC2	
Unterfangung	C25/30	XC3	XF2	WF

Hinweis zur Gründung

Der Schluwiderstand des Baugrundes angenommen mit $\sigma_{R,d} = 255 \text{ kN/m}^2$.
Dieser Wert ist nach Erschließen der Baugrube / Fundamentsohle von der örtlichen Bauleitung bzw. Bodengutachter zu überprüfen.

* Der unbewehrte Unterbeton C12/15 ist bei nicht ausreichend tragfähigem Baugrund in der jeweils vorgeschriebenen Breite auf freitragend und voll tragfähige Schichttiefe zu führen.

* Die Fundamente sind unter 60° abzutrennen.

Unter alle Fundamente sind stets 5cm Magerbeton C12/15 (Sauberkeitsschicht) einzubringen

WU-Bauteile

Unterhalb der Drainageebene sind alle umschließenden Bauteile als **Weißer Wanne** auszuführen.

Beanspruchungskategorie 1 - Nutzungskategorie A3 nach WU-Richtlinie wurde der Bemesslung zugrunde gelegt. Alle Arbeitsfugen sind mit nach zugelassenen Fugenbändern als geschlossenes umlaufendes System herzustellen.

In den Schalplänen sind die Regelabstände aufgeführt, die komplette fachgerechte Ausführungsplanung der Fugenbänder, Betonrezeptur, Nachbehandlung etc. nach WU-Richtlinie unterliegt dem AN, und ist mit dem Tragwerksplaner abzustimmen. Alle Durchführungen (Rohre, Leitungen etc.) sind mit einem für **Weißer Wannen** zugelassenen System auszuführen.

Beachte

Die Masse sind am Bau verantwortlich zu prüfen. Unstimmigkeiten sind umgehend mit dem Planfertiger bzw. dem Architekten zu klären.

Für die Ausführung der Wärmedämmung, Feuchtigkeitsisolierung und Fugenabdichtung sind die Architektenpläne bzw. die Angaben der Bauleitung maßgebend.

Plan gilt nur in Verbindung mit zugehörigen Architekten- und Fachingenieurplänen, insbesondere hinsichtlich Leerrohren, Einbauten, Schlitzten, Aussparungen, Grundteilungen, Blitzschutz und Sichtbetonangaben.

Das Mauerwerk ist nach DIN EN 1996 auszuführen.
Insbesondere wird auf die Vorschriften für Aussparungen und Schlitzte hingewiesen.
Unbelastete leichte Trennwände sind mit dem tragenden Wänden im Verband hochzumauern
oder zu verzahnen (z.B. mit Maueranker nach Einbauanweisung des jeweiligen Herstellers).
Der obere Anschluss ist so herzustellen, daß eine Belastung nicht möglich ist.
(z.B. 2cm Weichfaserplatten).
Anschluss tragendes und nichttragendes Mauerwerk an Stahlbetonbauteile
mit Mauerwerksanker Halften HTA 28/15 und Anschlussanker (4 Stk./lfm)

Ausbildung Schallentkoppelung der FT-Treppen siehe Pläne der Architekten.
Die Angaben zum Brandschutz sind den Architektenplänen bzw. den Angaben der
Fachingenieurs für Brandschutz zu entnehmen.

Alle tragenden Stahlbauteile (Träger, Stützen, etc.) die nicht weiter beschrieben sind, sind in Brandschutzqualität R30 auszuführen.

Alle Höhenangaben sind auf RFB bezogen!

1000

	Magerbeton C12/C15 für Unterbeton	EBT = Einbauteil; genaue Lage und Abmessung ist den Werkzeichnungen der Architekten zu entnehmen
	Stahlbeton	
	Stahlbeton WU	
	Mauerwerk HLZ FSK 12 / DM, RDK 1.2, $f_{tk} = 5.0 \text{ N/mm}^2$	
	Mauerwerk KS-Plan, FSK 20 / DM, RDK 1.6 bis 2.0, $f_{tk} = 10.5 \text{ N/mm}^2$	
	nichttragende Wände Mauerwerk ($g < 5.0 \text{ kN/m} = 500 \text{ kg/m}$)	
	nichttragende Wände Holzba ($g < 3.0 \text{ kN/m} = 300 \text{ kg/m}$)	
	Bestand	
	tragende StW-Bauteile darüber	
	tragende MB-Bauteile darüber	

H 48,60m üNHN = $\pm 0,00$ OK FFB Ebene 0 DIN 18533-1: W2.

Planungsstand frei		20.08.26
Gegenstand		Datum

NEUBAU SPORTHALLE NIELS-STENSEN-SCHULE SCHWERIN



Grundriss Bodenplatte E-1, Teil 2

ANSICHTEN

Bauherr
Erbbauung Hamburg
Am Markendamm 4
20095 Hamburg

Auftraggeber
Erbbauung Hamburg Generalvikariat
Referat Bauprojektentwicklung
Am Markendamm 4
20095 Hamburg

Gemeinsamplanung

Gebäudeplanung

Tragwerksplanung

Technische Gebäudeausrüstung

Friederichsplanung

Fachbereich

Tragwerksplanung

Projekt und Planen

Grundriss Bodenplatte E-1, Teil 2

Index 0

1:50 **1380x841** **03.08.2026** **KW**

Multibit **Format (mm)** **Stempeldatum** **grz.**

Bauherr	Projektbezeichnung	Ansicht	Fachplaner